

Liebe Leserinnen und Leser,

Gut ein halbes Jahr nach dem Beginn der amerikanischen Militärintervention in Afghanistan tritt deutlich zu Tage, in welchem Ausmaß durch dieses Ereignis die bis dahin bestehenden politischen Koordinaten in ganz Südasiens aus den Fugen geraten sind. Eine Welle der Gewalt scheint als Folge über den Subkontinent zu rollen. Die plötzliche Eskalation der Spannungen zwischen Pakistan und Indien im Gefolge der blutigen Terroranschläge militanter Islamisten am 1. Oktober in Srinagar sowie am 13. Dezember auf das Parlament in Delhi, die beide Länder um den Jahreswechsel an den Rand eines Krieges brachte, ist hierfür ein augenfälliges Beispiel. Auch die blutigen kommunalistischen Unruhen im Norden Indiens, die religiös motivierten Übergriffe auf Angehörige religiöser Minderheiten in Bangladesch und nicht zuletzt die allmählich bürgerkriegsähnliche Dimensionen annehmenden Auseinandersetzungen zwischen Regierungstruppen und maoistischen Rebellen in Nepal stehen zumindest indirekt unter dem Eindruck des „Anti-Terror-Krieges“ der USA in Afghanistan.

Diesen Schluß legen zumindest die in dieser Ausgabe von SÜDASIENS dem Titelthema gewidmeten Expertenanalysen zu den oben angesprochenen aktuellen Konflikten in der Region nahe. Aber auch die jeweiligen „hausgemachten“ Ursachen und Hintergründe wie extremes Wohlstandsgefälle zwischen Arm und Reich, korrupte politische Eliten, massive Menschenrechtsverletzungen der Si-

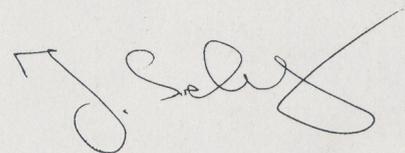
cherheitskräfte gegenüber unschuldigen Bürgern sowie die gezielte Instrumentalisierung und Schürung latent schwelender Ressentiments in der Bevölkerung gegenüber religiösen oder kulturellen Minderheiten durch skrupellos um ihre Macht kämpfende Regierungen werden von den Autoren in diversen Fallbeispielen herausgearbeitet.

Erfreuliche Neuigkeiten bietet jedoch der Blick auf die jüngsten Entwicklungen in Sri Lanka. Dort scheint dank norwegischer Vermittlung im blutigen Bürgerkrieg zwischen der sinhalesisch dominierten Regierung und der Armee mit den Tamilen-Rebellen der LTTE tatsächlich ein entscheidender Durchbruch auf dem Weg zu einem dauerhaften Frieden gelungen zu sein. Auch hierzu finden Sie im vorliegenden Heft alle wichtigen Informationen und Hintergründe.

Außerdem möchte ich Sie auf unseren den aktuellen Entwicklungen geschuldeten umfangreichen Afghanistan-Teil sowie unsere neue Kolumne „Südasiens im Ausland“ aufmerksam machen, unter der wir ab sofort unsere schon vor einiger Zeit aufgenommene Berichterstattung über unter uns lebende Einwanderer aus den Ländern Südasiens zusammenfassen wollen.

Die Redaktion wünscht Ihnen interessante Lektüre,

Ihr



(Jorge Scholz)